

Fragen an Zalando

Menschenrechte

Zalando schreibt: Wir streben an, Menschenrechtsverletzungen in unserer Lieferkette zu unterbinden: „Bis 2023 erhöhen wir schrittweise unsere ethischen Standards und arbeiten nur noch mit Partner*innen zusammen, die diese erfüllen.“ Im Vergleich zu den Anstrengungen im Umweltbereich, die Zalando unternimmt, klingen Aussagen zur Umsetzung der Menschenrechte ziemlich hohl. Viele Versprechen, wenig Taten.

Covid-19 Pandemie

Zalando hat den Call for Action der ILO zu verantwortungsvollem Handeln in der Covid Pandemie unterzeichnet. Das ist gut, aber nicht ausreichend. Zalando hat 11 Zulieferer in Bangladesch. Laut einer Studie vom *Centre for Policy Dialogue* haben 96,4% der Fabriken die Gesetze zu Entschädigungszahlungen bei Entlassungen von Arbeiter*innen nicht eingehalten. Diejenigen Arbeiter*innen, die nicht entlassen wurden, erhalten reduzierte Löhne, die schon früher nicht ausreichten, um eine Familie zu ernähren. Die Clean Clothes Campaign (CCC) ruft deshalb zur Kampagne „Payyourworkers“ auf. Unternehmen sollen 0,10 Cent mehr für ein T-Shirt (oder anderes Kleidungsprodukt) zahlen und in einen Fonds für soziale Sicherheit einzahlen, um zukünftig auf weitere Katastrophen vorbereitet zu sein.

- 1) Ist Zalando bereit, den Aufruf der CCC zu unterstützen und umzusetzen?

Zalando schreibt: „Wir sind Mitglied von ACT (Action, Collaboration, Transformation), einer Organisation mit zahlreichen Mitgliedern, die sich für existenzsichernde Löhne durch Tarifverhandlungen auf Branchenebene einsetzt.“

- 2) Bisher hat ACT noch in keinem Land die Zahlung von existenzsichernden Löhnen durchgesetzt. Was verspricht sich Zalando von seiner Mitgliedschaft bei ACT?

Zalando schreibt: „Wir kooperieren aktuell mit 126 Beschaffungspartnern und 195 Fabriken in 16 Ländern“ und gibt an, 229 Sozialaudits im Jahr 2020 bei seinen Zulieferern durchgeführt zu haben.

- 3) Bedeutet dies 229 Audits in 195 Fabriken, also mehrere Audits pro Jahr in einigen Fabriken?
- 4) Wie wurden diese Audits in der Covid-Pandemie durchgeführt?
- 5) Wer hat die Audits durchgeführt? Wurden Personen und Gewerkschaften /NGOs außerhalb der Fabrik auch befragt?
- 6) Welche Ergebnisse brachten die Audits? Warum berichtet Zalando darüber nicht transparent in seinem Nachhaltigkeitsbericht?
- 7) In wie vielen Fabriken, die für Zalandos Eigenmarken produzieren, gibt es eine offiziell zugelassene Gewerkschaft?
- 8) Wie viele Collective Bargaining Agreements (CBA) gibt es bei den Zulieferern von Zalando?
- 9) Wie stellt Zalando sicher, dass es keine Frauendiskriminierung in den Fabriken, insbesondere in Bangladesch, gibt?
- 10) Wie sehen die Beschwerdemechanismen für Beschäftigte aus, so dass sie wagen, Beschwerden einzureichen?
- 11) Wie viele Beschwerden hat Zalando im Jahr 2020 erhalten und worüber haben sich Arbeiter*innen beschwert?

China, Zwangsarbeit: Zalando hat viele Zulieferer in China, wo die Uiguren in der Provinz Xingang unter Zwangsarbeit schuften müssen.

12) Wie stellt Zalando sicher, dass seine Kleidung nicht unter Zwangsarbeit in China hergestellt wird?

13) Wann hat Zalando zum letzten Mal ein Audit in China durchführen lassen, von wem und mit welchem Ergebnis?